



AUFTAKTVERANSTALTUNG

STRUKTURWANDEL IN LANGERWEHE

INTERAKTIVES PLANSPIEL

„ZUKUNFT GESTALTEN IN LANGERWEHE“



DATUM: 16.03.2023

Moritz Kirchesch, Stefan Kämper und Eric Treske

GLIEDERUNG

1 Idee Strukturwandel & „Zukunft gestalten“	03
2 Teilnehmende	04
3 Ablauf des Abends	05
4 Erste Visionen für Strukturwandel in Langerwehe	06
5 Lieblingsort der Teilnehmenden	07
6 Spielbeschreibung und Elemente	08
7 Karte Langerwehe und Matrix Perspektiven	09
8 Ergebnisse Perspektive Soziales, Ökologie ...	10
9 Zusammenfassung Langerwehe 4.0	15
10 Auswertung Feedback zum Workshop	16
11 Impressum	17

1 IDEE STRUKTURWANDEL & „ZUKUNFT GESTALTEN“

Strukturwandel: Was ist das eigentlich? Struktur = Gesamtheit aller Dinge, Prozesse und Menschen, die im Rheinischen Revier zusammenwirken und aus denen sich die Region sinnbildlich „zusammensetzt“ Wandel = Veränderung, ein Prozess.

Mit dem Ende des Braunkohletagebaus in der Region steht die Gemeinde Langerwehe und seine Bevölkerung vor neuen Möglichkeiten und Herausforderungen. Auf Einladung der Gemeinde und der Stabsstelle Strukturwandel hat die DVS (Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume) beim Auftakt der Öffentlichkeitsbeteiligung unterstützt. Der spielerische Ansatz des Projektes „Zukunft gestalten“ bildete dabei den methodischen Rahmen.

„Zukunft gestalten“ bedeutet, dass viele Gemeinden und ländliche Regionen in Deutschland ähnliche Themen haben: Die Menschen werden älter, Infrastruktur geht verloren und zugleich erhöhen sich die gesellschaftlichen Anforderungen. Dabei gibt es viele Menschen, die sich einbringen möchten, um die Situation ihres Ortes oder Region zu verbessern. Deren Ideen werden wirksam, wenn die unterschiedlichen Akteure und die verschiedenen Ebenen der Verwaltung zusammenarbeiten.

Was sind die entscheidenden Fragen, die es zu lösen gilt? Wie kann man Veränderungen angehen? Wer aus der Gemeinschaft macht mit oder sollte aktiv angesprochen werden? Möchte man dem Dorfzentrum neues Leben einhauchen oder die Hauptstraße umbauen? Oft erscheinen diese Herausforderungen nicht greifbar oder wirken unübersichtlich. In der Planungstheorie spricht man von „Wicked Problems“, dynamischen Fragestellungen, für die es keine eindeutigen Lösungen gibt und von einer Vielzahl von Akteuren beeinflusst werden.

Patentlösungen gibt es nicht, aber eine Vielzahl von Ideen und Projekten, die Andere bereits für ihre spezifische Situation entwickelt und umgesetzt haben. Eine Aufgabe der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) ist es, solche Beispiele zu sammeln und zu verbreiten, um zu zeigen, was alles möglich ist. Mit dem Angebot „Zukunft gestalten in Dorf und Region“ geht die dvs noch einen Schritt weiter und wird zusammen, mit den Menschen vor Ort, ihren Erfahrungen und ihrem Wissen aktiv. Es geht darum mit spielerischen Verfahren - idealerweise in laufenden Prozessen - individuelle Lösungsansätze zu unterstützen und zu entwickeln.

Spiele helfen, Komplexes zu überblicken, die Perspektiven Anderer zu verstehen und einfach schneller gemeinsam ins Tun zu kommen.

2 TEILNEHMENDE



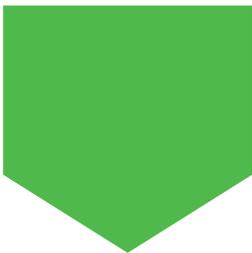
3 ABLAUF DES ABENDS



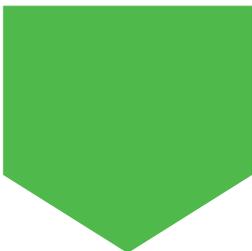
Erklärung des Begriffs
Strukturwandel
Vorstellung aktuelle Planungen
der Gemeinde Langerwehe



Arbeit in Kleingruppen
Vier Perspektiven oder Dimensionen:
Soziale, Ökonomie, Ökologie & Kultur



Priorisierung und Zusammenfassung
der Arbeit der Kleingruppen in ein
Gesamtbild: Langerwehe 4.0



Ausblick & Thesen

4 VISIONEN FÜR DIE TRANSFORMATION DES BAHNHOFES LANGERWEHE UND UMFELD

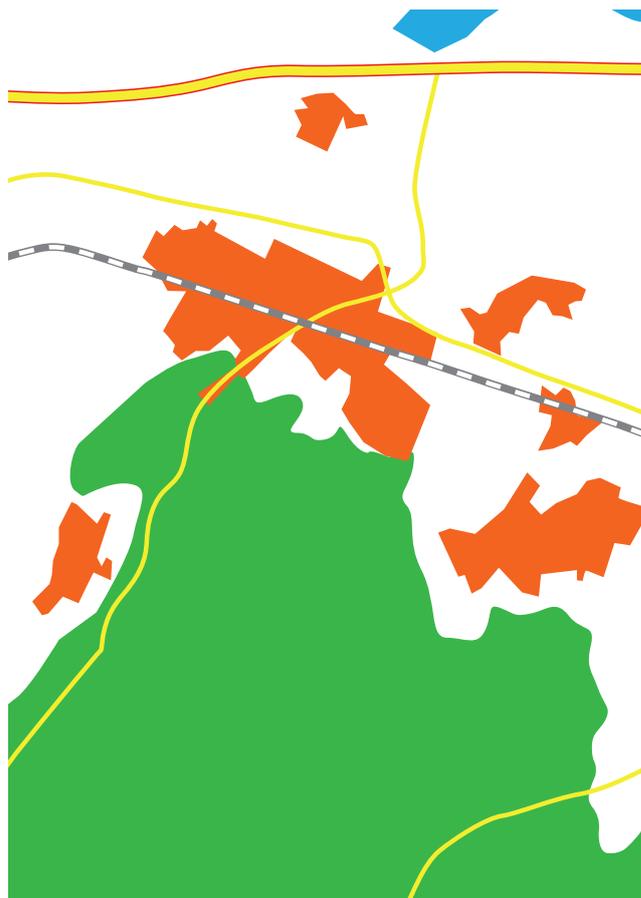


Bei diesen Visionen handelt es sich um aktuelle Überlegungen der Gemeinde Langerwehe und der Stabsstelle Strukturwandel für das Bahnhofsgebäude und -umfeld.



Bei dieser Vision handelt es sich um aktuelle Überlegungen der Gemeinde Langerwehe und der Stabsstelle Strukturwandel zur Eisenbahnbrücke und deren Umfeld.

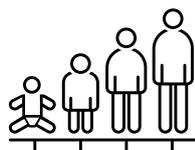
5 LIEBLINGSORT DER TEILNEHMENDEN



Lieblingsort?

Ort mit Potential?

Das Plakat war eine Einladung an die Teilnehmenden sich persönlich im Gemeindegebiet zu platzieren und so über ihren Lieblingsort zu Beginn des Workshops ins Gespräch zu kommen.



Perspekte Soziale Gruppen

Wir haben weder gezielt nach den Lieblingsorten verschiedener Altersgruppen, noch anderer sozialer Gruppen in Langerwehe gefragt.

6 SPIELBESCHREIBUNG & ELEMENTE

Ziele dieses spielerischen Vorgehens waren:

- die kreative Kombination von Funktionen und Elementen aus vier Dorf-Profilen,
- die Sichtbarmachung von Herausforderungen und Potentialen,
- das Finden von Ideen für die Weiterentwicklung der Gemeinde und
- die Ausstattung eines jeden Akteurs mit einem Impuls für Umsetzung und Kommunikation.

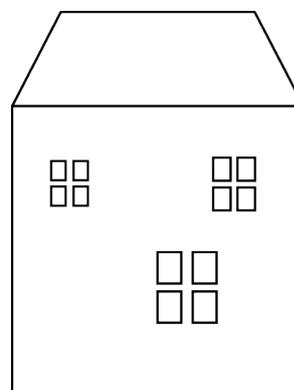
Die Teilnehmenden standen für die erste Spielphase an vier Plänen der Gemeinde Langerwehe, jeweils in Teams zu vier bis sechs Personen. Vier Teams bildeten eine Gruppe. Jede Gruppe erhielt vier Pläne der Gemeinde für die unterschiedlichen Gemeindeperspektiven:

(1) Ökonomie-, (2) Ökologie-, (3) Sozial- und (4) Kulturperspektive.

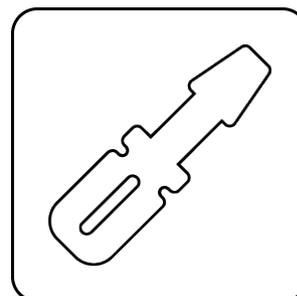
Die Teilnehmenden mit der Ökonomieperspektive setzten – einzeln oder in der Gruppe – eine Institution (z.B. das Töpereimuseum oder eine Gaststätte) in ihren Plan. Sie bezeichneten das Häuschen mit dem Begriff auf einem Post It. Dann verbanden sie eine Initiative (z.B., die Freiwillige Feuerwehr bestimmt die Dorfgaststätte zum Vereinsheim) mit dieser Infrastruktur. Nach acht Minuten wechselten die Teilnehmenden im Uhrzeigersinn zur zweiten Gemeindeperspektive.

Dort standen nun schon Elemente. Man durfte neue einsetzen oder mit ihren Begriffen ergänzen (z.B. bei Vereinen: Mitglieder gesucht). Die Teilnehmenden konnten und sollten Elemente herausnehmen, in ihren Materialumschlag tun und diese dann in einem der nächsten zwei Gemeindeprofile wieder einsetzen.

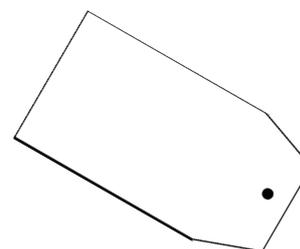
Nach den vier Gemeindeprofilen wählten die Teilnehmenden individuell aus dem Ökonomie-, Ökologie-, Sozial- oder Kultur-Gemeindeprofil ein Element aus, das für sie eine besondere Herausforderung oder ein Potential in der Zukunft repräsentiert. Oder eines, das persönlich besonders „unter den Nägeln brennt“. Dies setzten die Teilnehmenden in einen fünften Plan: Langerwehe 4.0.



Institutionen und Infrastruktur



Produkte und Dienstleistungen

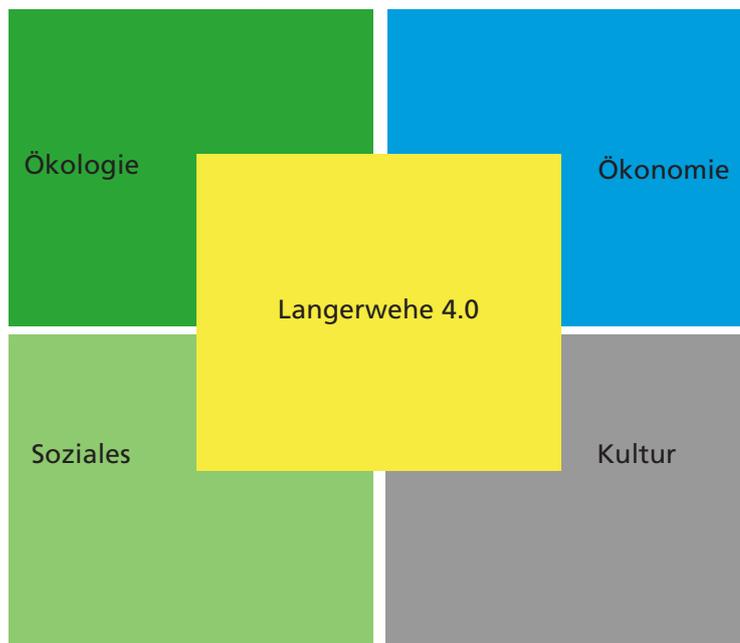


Initiativen und Verbände

7 KARTE LANGERWEHE & MATRIX



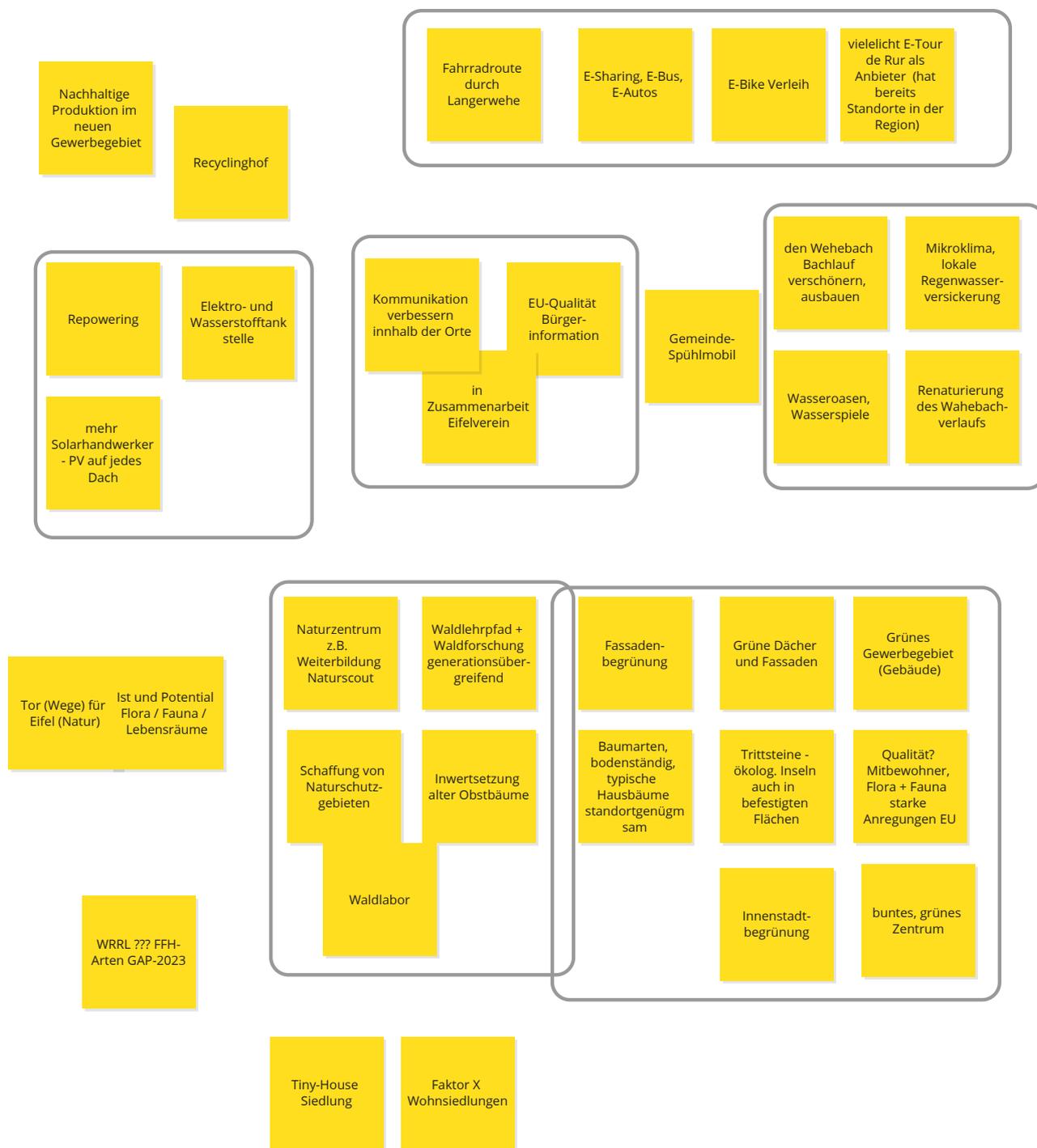
Matrix mit den vier Perspektiven auf die Zukunft von Langerwehe:



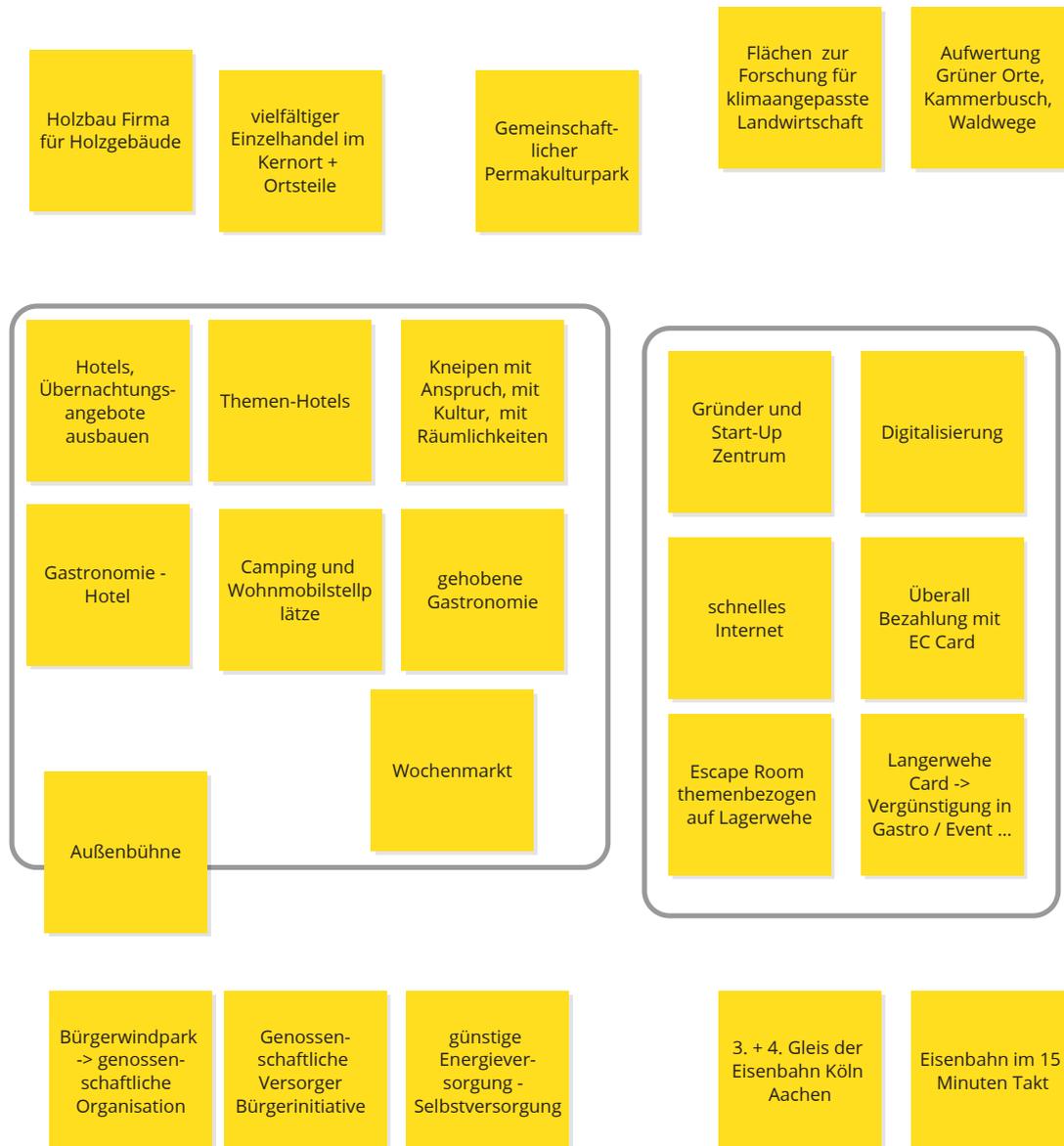
8 ERGEBNISSE | PERSPEKTIVE SOZIALES

Hilfe für Senioren, Einkaufen, Hilfe im Garten	Balkonkraftwerke für alle Mieter	Ausbau RepairCafé	Skaterbahn Jugendangebot	das Musizierzimmer (vegl. Musikschule)
Freibad	Begegnungsstätte, Kombination Jung & Alt (Parkanlage)	Formate zu den diversen IST-Potentialen Lagerwehe im RR	Skaterpark / Jugendtreff	Veranstaltung für Jugendliche z.B. Freilichtkino im Stadion
Bistro / Kaffee im BHF	Bildung -> Ortskunde Kitas + Schulen + Eltern	Dorfmanager Dorfkümmerner	Geocaching	Kaffee für Alle (Bistro)
Kulturbahnhof für die Vereine	"Geschichts-Café" für Jung und Alt	Jugendparlament	Einladung aller Ortsteile	

8 ERGEBNISSE | PERSPEKTIVE ÖKOLOGIE



8 ERGEBNISSE | PERSPEKTIVE ÖKONOMIE



8 ERGEBNISSE | PERSPEKTIVE KULTUR



8 ERGEBNISSE | LANGERWEHE 4.0



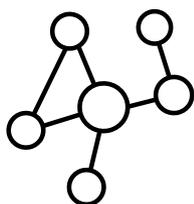
9 ZUSAMMENFASSUNG LANGERWEHE 4.0

Einordnung der Ergebnisse

Die Diskussionen in den Kleingruppen waren von Beginn des Workshops bis zu seinem Abschluss sehr engagiert. Die hier zusammengestellten Notizen geben nur den niedergeschriebenen Teil der offiziellen Diskussionen wieder, die bilateralen Neben- und Nachgespräche wurden nicht erfasst.

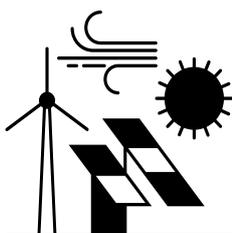
Wir haben daher versucht diese niedergeschriebenen Äußerungen sehr behutsam zu clustern und zu interpretieren. Eine erste Gewichtung der Vorschläge erfolgte am Abend durch die Teilnehmenden, in dem sie ihre individuellen Favoriten in die Karte Langerwehe 4.0 setzen. Diese Äußerungen sind offen für weitere Diskussionen, Zuspitzungen bzw. Konkretisierungen.

Zwei der Notizen fallen aus dem Rahmen, denn sie enthalten methodische Vorschläge zum weiteren Prozess. Zum einen wurde sich gewünscht, dass eine Arbeitsgruppe zum Strukturwandel Langerwehe 4.0 gebildet und zum anderen eine Person als „Kümmerer“ installiert wird. Beides sind Indikatoren dafür, dass die Anwesenden bzw. Bürgerinnen die Notwendigkeit eines aktiv Einbezuges bzw. Gestaltung sehen. Die betrifft verschiedene Ebenen der Maßnahmen bzw. Themenbereichen.



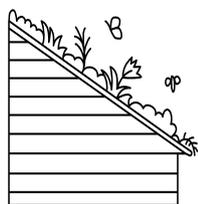
Verbindungen

Das Thema Verbindungen wurde auf unterschiedlichen Ebenen besprochen. Orte sollen durch Wege & ÖPNV Angebote verbunden, Generationen durch Angebote und die Vereine durch Vernetzungen gestärkt werden.



Nachhaltige Energie

Hier wurden konkrete Vorschläge und Förderungen angesprochen, aber auch nach einer Strategie der Gemeinde gefragt.



Grün

Dies war das breiteste Diskussionsfeld. Es wurden konkrete Fehlentwicklungen in der persönlichen Gestaltung der privaten Grundstücke angesprochen (Stichwort Steingärten), aber auch öffentliche und gewerbliche Maßnahmen wie Begrünung des Straßenraums, Einbindung „Garten“ und Pflege der bestehenden Biotope.

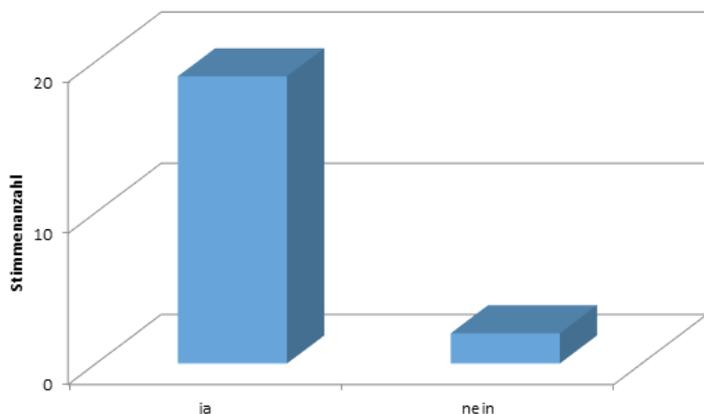


Orte

Die Neugestaltung des Bahnhofes fand breite Zustimmung, aber auch die Hauptstraße und der Kirchvorplatz wurden als Entwicklungspotenziale genannt.

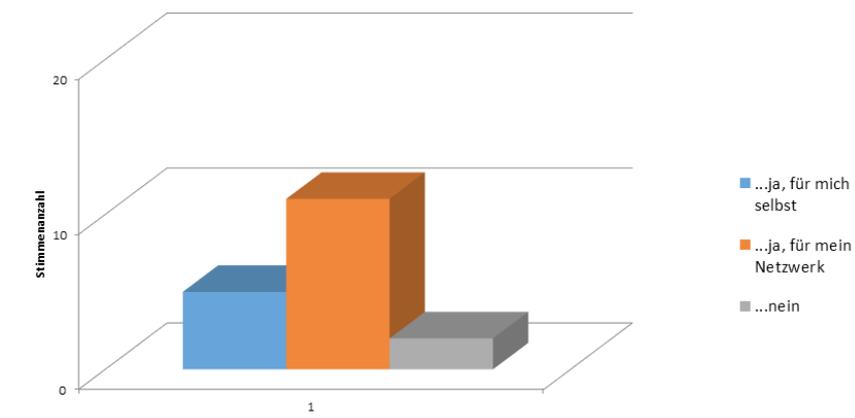
10 AUSWERTUNG FEEDBACK ZUM WORKSHOP

Bot Ihnen die Veranstaltung ausreichend...

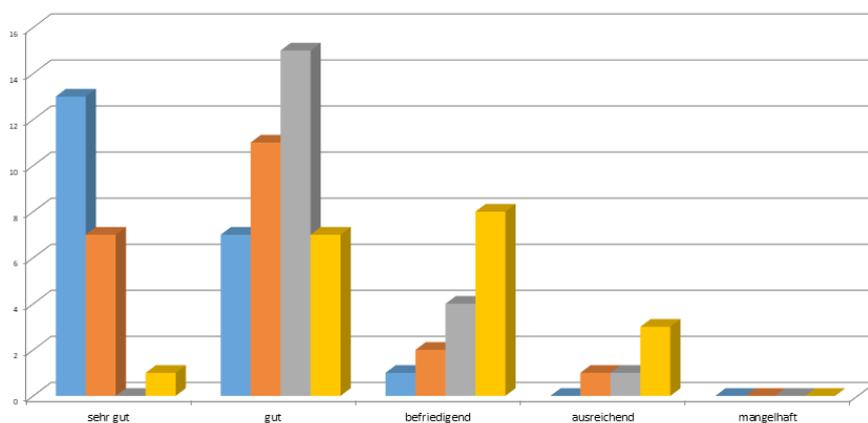


■ ...Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen

Die Informationen sind für mein Arbeitsfeld nützlich und ich werde darauf zurückgreifen...



Wie zufrieden waren/sind Sie mit...



■ ...der Möglichkeit, Ihre Ideen einzubringen

■ ...der Zusammensetzung der Teilnehmenden hinsichtlich der «Spießfreude»

■ ...der Zusammensetzung der Teilnehmenden hinsichtlich der Möglichkeit, erarbeitete Inhalte im Nachgang umzusetzen

■ ...den Realisierungsaussichten der erarbeiteten Ideen und Inhalte

11 IMPRESSUM

Datum: 19. Januar 2023, Auftaktveranstaltung 18 bis 21 Uhr

Ort: Bürgerhaus Pier, Grüntalstr.17, 52379 Langerwehe

Veranstaltungsform: Workshop und Planspiel, in Präsenz

Ziel: Strukturwandel in Langerwehe durch eine interaktive, spielerische Veranstaltung begleiten und die Bürgerschaft am Prozess beteiligen

Organisatoren: Stephanie Heidner (Gemeinde Langerwehe), Dr. Patrick Schillberg (Gemeinde Langerwehe), Moritz Kirchesch (dvs), Stefan Kämper (dvs) und Eric Treske (intrestik)

Adressen für Nachfragen

Gemeinde Langerwehe - Stabsstelle Strukturwandel

Stephanie Heidner
Schöntaler Str. 4
52379 Langerwehe

02423 409 104 (Mo - Do)
sheidner@langerwehe.de

dvs

Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume
Moritz Kirchesch

0228 68 45 3968
Moritz.Kirchesch@ble.de

intrestik | weiter mit spielen

Eric Treske
Holzstraße 33
80469 München

089 8208 6471
eric.treske@intrestik.de

Die Dokumentation ist nach besten Wissen und Gewissen angefertigt worden. Sollten Äußerungen vergessen oder ungenau wiedergegeben worden sein, war dies nicht in der Absicht der Verfasser.

Bonn & München, 16. März 2023
Moritz Kirchesch, Stefan Kämper und Eric Treske